Aus der Sitzung des Stadtrats vom 23. Juni 2026

Zu Beginn der Sitzung nahm der Stadtrat eine **Ergänzungswahl zu den Ausschüssen** vor. Nachdem das bisherige CDU-Ausschussmitglied Winfried Oster verstorben war, wurde auf Vorschlag der CDU-Fraktion Jörg Schüler einstimmig als neues Mitglied in den Umwelt- und Bauausschuss gewählt.

Im Anschluss stellte der beauftragte Landschaftsarchitekt Martin Heinemann dem Stadtrat die **Ausführungsplanung für die Sanierung des Schlossplatzes und der oberen Wilhelmstraße sowie die Abdichtung der Tiefgarage** vor. Die Bauarbeiten haben kürzlich begonnen.

Der Stadtrat befasste sich zudem mit einer **Erweiterung der gebührenpflichtigen Straßenreinigung**. Ab dem 1. Januar 2027 sollen die Kölner Straße (Stadtstraße bei Haus Nr. 78), die Straße bei der Erich-Kästner-Schule sowie die Saynstraße (außerhalb der Fußgängerzone) nicht mehr von den Anliegern, sondern von der Stadt selbst gereinigt und dafür gebührenpflichtig abgerechnet werden. Der Grundsatzbeschluss bildet die Grundlage für die Neukalkulation der Straßenreinigungsgebühren für die Jahre 2027 bis 2029; der Stadtrat stimmte dem einstimmig zu.

Einstimmig zugestimmt hat der Stadtrat außerdem einer **Gewässerrenaturierungsmaßnahme der Kreisverwaltung Altenkirchen an der Wied** in der Gemarkung Leuzbach. Die Maßnahme, die unter anderem dem natürlichen Hochwasserschutz dienen soll, betrifft auch mehrere städtische Grundstücke. Der Stadt entstehen dadurch keine Kosten, Der Stadtbürgermeister wurde ermächtigt, die erforderlichen Erklärungen abzugeben bzw. Vereinbarungen abzuschließen.

Zugestimmt wurde ferner einem **Förderantrag** von Dr. Christian Chahem, der zum 1. Oktober 2027 eine **internistische Hausarztpraxis in Altenkirchen** übernehmen möchte. Gemäß der städtischen Richtlinie zur Förderung der haus- und fachärztlichen Versorgung erhält er dafür eine Förderung in Höhe von 25.000 Euro; die Auszahlung steht unter dem Vorbehalt des Vorliegens aller erforderlichen Nachweise.

Im Kulturbereich bewilligte der Stadtrat zwei **Förderungen an den Verein „anderes lernen – Haus Felsenkeller – Soziokulturelles Zentrum e. V.“**: Für die Schaffung eines neuen Ortes für Kulturveranstaltungen – eine erweiterte, überdachte Bühnenfläche mit Leinwand, die der Verein größtenteils in Eigenleistung errichtet hat – wurde eine Förderung von 1.625 Euro gewährt. Eine weitere Förderung in gleicher Höhe erhielt der Verein für ein Konzert anlässlich seines 40-jährigen Bestehens, dessen Besuch kostenfrei sein soll. Beide Beschlüsse fielen einstimmig.

Unter **Verschiedenes** wurden unter anderem folgende Themen behandelt:

- Der Stadtrat wies auf Pflegebedarf an mehreren Stellen im Stadtgebiet hin, unter anderem am Eckgrundstück in der Heimstraße zwischen Bauhof und Schützenhaus, worüber in der nächsten Sitzung weiter beraten werden soll; zudem ist ein Rückschnitt von Ästen am Leuzbacher Weg in Höhe der Einmündung Kiefernweg erforderlich.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung stimmte der Stadtrat einer Eilentscheidung zu und hatte über Vertrags- und Grundstücksangelegenheiten sowie eine Planungsvereinbarung mit dem Land Rheinland-Pfalz zu beschließen.